



Zurück an ihrer alten Schule: Die goldenen Abiturienten vom Abschlussjahrgang 1961 mit Koordinatorin Helga Brennecke. azi

## Goldenes Abitur am Ratsgymnasium: Peiner Jubilare besuchen alte Schule

Zweitätiges Programm mit Empfang durch Bürgermeister Michael Kessler

Nach 50 Jahren zurück auf die Schulbank: Zehn Abiturienten des Jahrgangs 1961 statteten dem Peiner Ratsgymnasium als ihrer alten Schule einen Besuch ab. Zum zweitägigen Programm gehörte auch ein Empfang im Rathaus.

PEINE „Ich finde es toll, dass Sie sich so verbunden fühlen und auch nach 50 Jahren wieder den Weg hierher gefunden haben“, sagte Studiendi-

rektorin Helga Brennecke bei der Begrüßung.

Sie empfing die goldenen Abiturienten in einem Klassenraum des Ratsgymnasiums und fasste in einem Vortrag zusammen, wie sich die Schule im vergangenen halben Jahrhundert verändert hat. Dabei spielten vor allem das Nachmittagsangebot sowie der Musikzweig und die Forscherklasse eine Rolle.

Außerdem stellte Brennecke eines der modernen Acti-

ve Boards vor – dabei handelt es sich um digitale Tafeln, die unter anderem Filme und Internetseiten darstellen können.

Abschließend erkundeten die Jubilare das Gebäude – sowie später die Peiner Innenstadt. Stationen waren unter anderem der Marktplatz, der Burgpark, die St.-Jakobi-Kirche und der Harke-Ausgang.

Gestern waren die goldenen Abiturienten zu einem Treffen mit Bürgermeister

Michael Kessler (SPD) ins Peiner Rathaus eingeladen.

Die Jubilare sind: Wolfgang Berger, Otto-Reinhold Dehnke, Jürgen Dieckhoff, Jürgen Feldmann, Prof. Dr. Werner Höfflinger, Norbert Jünemann, Prof. Dr. Christian Kunze, Prof. Dr. Helmut Münstedt, Fritz-Joachim Nowicki, Dietrich Schröder, Dr. Klaus Vogel. Höfflinger ist auf dem Foto nicht zu sehen, weil er erst später zum Jubilartreffen dazustieß. azi

## Schülerkonzert im Ratse

**PEINE.** In der Aula des Ratsgymnasiums findet am Dienstag, 15. November, ab 18 Uhr wieder ein Workshopkonzert statt. Es ist das 17. Konzert dieser Veranstaltungsreihe, die seit fünf Jahren den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit gibt, ihre instrumentalen und gesanglichen Fähigkeiten auf der Konzertbühne zu präsentieren.

Im ersten Konzert des Schuljahres tritt neben Schülerinnen aus den 8. und 9. Klassen, die bereits häufig auf der Bühne gestanden haben, auch gleich eine der jüngsten Musikerinnen der Schule auf, die erst seit diesem Schuljahr das Ratsgymnasium besucht: Antonia Heldmann bringt drei Stücke für Klavier solo zu Gehör.

Daneben werden noch Stücke für Cello, Querflöte und Geige zu hören sein, ebenso wie ein Auftritt des Saxofon-Klarinetten-Ensembles aus der 6. Klasse. Abgerundet wird dieser kleine Konzertabend mit dem Beitrag eines Trios aus dem 11. Jahrgang für Klavier und Gesang.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. jti

## Nachwuchsmusiker begeisterten im Ratse

17. Workshopkonzert bot jungen Talenten die Möglichkeit, ihr Können vor Publikum zu zeigen

Ob Cello, Kontrabass, Klavier oder Gesang, es war für jeden Geschmack etwas dabei beim 17. Workshopkonzert des Ratsgymnasiums in Peine.

PEINE. „Wir geben den Schülern jedes Jahr aufs Neue die Möglichkeit, ihr Talent auf der Bühne und vor Publikum un-

ter Beweis zu stellen. Heute soll nur die Musik im Vordergrund stehen“, erklärte Meinhard Buchwald, Musiklehrer des Ratsgymnasiums. Die Jugendlichen stellten am Dienstagabend in der Aula des Ratsgymnasiums verschiedene Musikstücke vor. Sie gestalteten den Ablauf sowie die Melodie frei und selbstständig. Un-

terstützt und musikalisch begleitet wurden sie von ihrem engagierten Musiklehrer.

Den Einstieg machte Antonia Heldman, eine der jüngsten Musikerinnen des Abends. Sie fiel durch ihre abwechslungsreiche Musikauswahl und ihr großartiges Klavierspiel auf. Eine weitere Solo-Musikerin präsentierte mit ihrer

Querflöte die Stücke „For Delara“ und „Spring Song“. „Ich spiele im Klassenorchester Geige und im Mittelstufenorchester Querflöte. Ich finde es sehr gut, dass ich die Möglichkeit habe, mit meinen Freunden zusammen zu musizieren“, sagte Jessica Belling.

Abgerundet wurde der Abend durch ein Trio aus dem

11. Jahrgang für Klavier und Gesang. Quynh Nguyen und Anna-Lousia Hennecke sangen ein gefühlsvolles Duett. Zu dem Lied „Falling for you“ von Colbie Caillat kamen ihre kraftvollen Stimmen sehr gut zum Einsatz, begleitet wurden sie von Philipp Reinhardt am Klavier.

jep

PAZ, 17.11.2011

## Jugendamt am Ratsgymnasium

PEINE. Das Peiner Jugendamt hat sich jüngst am Ratsgymnasium vorgestellt: „In der Bevölkerung gibt es zum Teil immer noch große Vorbehalte gegenüber dem Jugendamt“, sagte



**Monika Steinebrunner-Fabian**

Kreisjugendamtsleiterin Monika Steinebrunner-Fabian. Das Ratsgymnasium hatte Steinebrunner-Fabian und den Leiter der sozialen Dienste Maik Zillig

zu einem Vortrag im Rahmen des „Pädagogischen Forums im Ratsgymnasium“ eingeladen.

Beide Referenten nutzen die Gelegenheit, Eltern und Lehrern aufzuzeigen, dass das moderne Jugendamt mit dem „alten“ Jugendamt, das in dem Ruf stand, „einem die Kinder wegzunehmen“, nicht mehr viel gemeinsam hat. Eine wichtige Aufgabe ist heute die Unterstützung von Familien und Prävention.

Zentral ist dabei die „Förderung der Sozialkompetenz der Familien, Kinder und Jugendlichen“. Dabei orientieren sich die Mitarbeiter nicht an einem bestimmten Lebens- und Familienmodell. Die Bürger könnten in einer freien Gesellschaft leben wie sie wollen. Allerdings müsse das Jugendamt seine Aufsichtsfunktion wahrnehmen – im Interesse und zum Schutz der Kinder und Jugendlichen.

pif

PAZ, 23.11.2011

NACHRICHTEN AUS STADT UND GEMEINDEN



Nach dem rechtsradikalen Anschlag auf das Peiner Reisebüro Benzer: Die Polizei-Spitze war am Dienstag vor Ort.



Demo gegen Rechts: Politiker von SPD und Grünen gestern Abend bei der Vorbereitung – insgesamt werden 300 Teilnehmer erwartet.

TIPP DES TAGES



**13. ADVENTSMARKT**  
in der Gebläsehalle  
mit Glühwein, Bratwurst, Kaffee, Kuchen und Musik  
**26. November 2011: 14 bis 18 Uhr**  
**27. November 2011: 11 bis 18 Uhr**

# Peiner gegen rechte Gewalt: Große Demo in der Innenstadt

Nach Anschlägen: Kessler ruft zum Protest auf / 300 Teilnehmer erwartet

Große Kundgebung heute in Peine: Unter dem Motto „Peiner gegen rechte Gewalt“ startet ab 16 Uhr ein Demo-Zug durch die City. Bürgermeister Michael Kessler (SPD) hat dazu aufgerufen, es werden etwa 300 Teilnehmer erwartet.

PEINE. Nach den rechtsradikalen Anschlägen auf vier ausländische Geschäfte in Peine (PAZ berichtete) möchte man laut Kessler „ein klares Zeichen gegen rechte Gewalt setzen“. Die Demo beginnt um 16 Uhr am Rathaus (Ausgang Werderpark) und führt durch die Innenstadt vorbei an den

betroffenen Läden bis zum Döner-Grill am Rosenhagen. Die Täter hatten in der Nacht zu Montag Schaufenster eingeworfen und Hakenkreuze eingetritzt.

Der Bürgermeister sagte: „Es haben bereits viele Teilnehmer zugesagt, es werden beispielsweise die Mitglieder des Peiner und Lahstedter Rates sowie des Kreistages teilnehmen. Daneben haben auch die Kirchen und die Gewerkschaften zugesagt. Und ich würde mir wünschen, dass sich viele Bürger der Demo anschließen.“ Mit

dabei sind auch Vertreter der türkischen Gemeinschaften der Drip- und Takva Moscheen.

Kessler wird eine kurze Ansprache vor dem Rathaus halten, und dann startet der Zug. Begleitet wird die Kundgebung gegen Rechts von der Peiner Polizei.

Wolfgang Räsche, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Salzgitter-Peine, begrüßte, dass ein deutliches Zeichen gesetzt wird und forderte die eigenen Mitglieder auf, sich zahlreich an dieser Demon-

stration zu beteiligen. „Rechts-extreme Gewalttäter müssen in Peine auf größtmöglichen Widerstand stoßen“, betonte Räsche.

Zum Stand der Ermittlungen wegen der Anschläge auf die Peiner Geschäfte erklärte Polizei-Sprecherin Narascha Aust der PAZ: „Wir haben eine Ermittlungsgruppe aus drei Polizisten gegründet. Sie werden ab jetzt durch die Peiner Innenstadt gehen und noch einmal intensiv die Anwohner und Passanten befragen.“

► Zeugen melden sich bitte bei der Polizei Peine unter Telefon 05171/9990.



Hatz zur Demo aufgerufen: Bürgermeister Michael Kessler.

PAZ KOMMENTAR



Von Dirk Borth

Rechte Gewalttäter haben in Peine nichts verloren. Das ist das klare Signal, das die Innenstadt aussenden will. Die für heute geplante Demo in der Innenstadt ist die richtige Reaktion nach den Anschlägen auf vier Geschäfte.

**Klares Signal**

Peine kann heute einmal mehr sein Profil als weltoffene Stadt schärfen, die auf Integration setzt und Fremdenfeindlichkeit verurteilt. Je mehr Peiner mitmarschieren, desto deutlicher die Absage an Intoleranz und Rechtsextremismus.

d.borth@paz-online.de



Dr. Jan Eckhoff, Leiter des Ratsgymnasiums.



Lutz Seidel, Kreishandwerksmeister.



Christian Hoffmann, Geschäftsführer Kulturring.



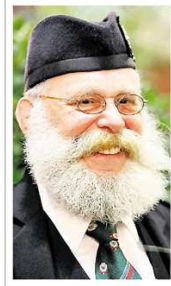
Thomas Weitzing, Bürgerschaffer.



Christa Gerts-Isermeyer, Superintendentin.



Ulrich Ginsburg, Vorstand City-Gemeinschaft.



Ernst-August Horneffer, Vorsitzender Scottish Culture Club.

## Darum unterstützen Peiner die Demo

PAZ-Umfrage: Bekannte Bürger der Stadt stehen hinter Protest-Aktion / „Zeichen der Zivilcourage“

Peine setzt ein Zeichen für Toleranz und Gewaltfreiheit: Vertreter des gesellschaftlichen Lebens erklären in der PAZ, warum die heutige Demo für die Stadt und für sie persönlich wichtig ist.

● Dr. Jan Eckhoff, Leiter des Ratsgymnasiums: „Die Demo ist ein Zeichen der Zivilcourage. Wir unterrichten als Schule Kinder unterschiedlicher Herkunft. Das bereichert uns kulturell. Im

Gegenzug müssen sich die Familien auf den Schutz der Gemeinschaft verlassen können.“

● Lutz Seidel, Kreishandwerksmeister: „Die Demo ist ein ganz zentrales Thema für die Stadt. Wir müssen zeigen, dass wir die Anschläge nicht auf die leichte Schulter nehmen.“

● Christian Hoffmann, Geschäftsführer des Kulturrings: „Kultur ist multikulturell und international. Sie muss gegen jede Form von

Fremdenhass und Diskriminierung auftreten.“

● Thomas Weitzing, Bürgerschaffer: „Solchen Übergriffen auf Geschäfte darf man keinen Raum geben. Ich denke, dass 99 Prozent der Peiner das genauso sehen und hoffe, dass es sich um Einzelgänger gehandelt hat.“

● Christa Gerts-Isermeyer, Superintendentin: „Erste vor wenigen Monaten mussten wir aufstehen gegen die Aufmärsche der Neonazis. Jetzt werden wir daran erinnert,

dass wir unsere Stimmen noch lauter erheben müssen, dass wir nicht schweigen dürfen.“

● Ulrich Ginsburg, Vorstand City-Gemeinschaft: „Es gibt nichts Schlimmeres als rechte Gewalt. Ich finde es gut, dass alle Peiner mit einer Stimme sprechen. Man muss massiv gegen solche Anschläge auf die Straße gehen.“

● Ernst-August Horneffer, Vorsitzender des Scottish Culture Clubs: „Die Demonstration zeigt die Verbundenheit mit den betroffenen Ge-

schaftsleuten und unseren ausländischen Mitbürgern. Das sollte man auf jeden Fall unterstützen.“

● Mustafa Kocoglu vom Türkisch-Islamischen Kulturverein: „Wir machen zurzeit Werbung in der Moschee und den türkischen Cafés in der Peiner Südstadt, damit möglichst viele Türken an der Demonstration teilnehmen. Da um 16 Uhr noch viele arbeiten müssen, ist noch ungewiss, wie viele tatsächlich kommen werden.“



Ratsgymnasium: Die erfolgreichen Prüflinge mit Schulleiter Dr. Jan Eckhoff. oh

## Ratse-Schüler erhalten Spanisch-Zertifikat

Neun Gymnasiasten waren erfolgreich

**PEINE.** Zu nachtschlafender Zeit machten sich Schüler des Peiner Ratsgymnasiums in Begleitung von zwei Lehrern auf den Weg nach Bremen, um das DELE-Examen am Instituto Cervantes abzulegen.

Bestanden haben: Chiara Elligsen (A2), Sabrina Gaube (A2), Lina-Louise Werthmann (A2), Esther Mönning (B1), Carina Doliwa (A2), Kai Gilsdorf (A2), Tobias Köhler (A2), André Kalkstein (A2)

und Anja Wypchol (B1). Seit Beginn des Schuljahres hatten die Schüler zur Vorbereitung an einem Kurs teilgenommen. Das DELE-Examen, das mit dem Cambridge Certificate für das Englische und der Delf-Prüfung für die französische Sprache vergleichbar ist, bescheinigt dem Absolventen, dass er auf einem dem europäischen Referenzrahmen entsprechenden Niveau die spanische Sprache beherrscht. azi

PAZ, 25.11.2011

## Ratsgymnasium sucht Verein

„Die Vereine müssen sich mit der Kooperation Schule/Verein beschäftigen“, mahnte Kreissportbund-Chef Wilhelm Laaf bei der Vertreterversammlung der Arbeitsgemeinschaft Peiner Sportvereine im Rathaus.

Auch wenn es für einige zurzeit kein Thema sei – „in fünf Jahren wird es überall Ganztagschulen geben.“



Aktuell suche zum Beispiel **Wilhelm Laaf** das Ratsgymnasium einen

Verein, mit dem es im Ganztagsbereich kooperieren könne.

„Langfristig ist eine dritte oder vierte Sportstunde am Nachmittag geplant“, ergänzte Lehrerin Steffi Hachmeister. Das könne in Zusammenarbeit mit einem Verein erfolgen.

Laaf wies darauf hin, dass über das „Bildungs- und Teilhabepaket“ die Kinder von Hartz-IV-Empfängern die Vereinsmitgliedschaft bezahlt bekommen können. Die Vereine müssten das über den Kreissportbund beantragen. Viele Eltern wüssten allerdings nicht, dass es eine solche Unterstützungsmöglichkeit gibt, sagte Hannelore Elsner, Vorsitzende des TSV Marathon.  
mp